



## Das Landesjugendlager online:

Homepage: [www.Landesjugendlager.de](http://www.Landesjugendlager.de)  
 Facebook: Lajula Bayern Aschaffenburg  
 Twitter: LaJuLaBY11

## Fernsehbeitrag über den Landeswettkampf:

[http://www.main.tv/nachrichten:7/landesjugendwettkampf-des-thw-in-a\\_burg.html](http://www.main.tv/nachrichten:7/landesjugendwettkampf-des-thw-in-a_burg.html)



## Ausflugstag nach Nordbayern und Südhessen

Die Lagerteilnehmer hatten gestern die Möglichkeit, Aschaffenburg und Umgebung kennen zu lernen. Das vielfältig gestaltete Freizeitprogramm bot hierzu einige Attraktionen. Die Jugendgruppen aus Schwabmünchen, Günzburg, Ingolstadt und Eichstätt besuchten das Kraftwerk Staudinger im 28 km entfernten hessischen Großkrotzenburg. Das Kohle- und Gaskraftwerk hat eines der modernsten Abgasreinigungssysteme und produziert Strom für fünf Millionen Menschen – ganze 5.000 Gigawattstunden pro Jahr. Weiterhin entsteht im Kraftwerk Fernwärme für ca. 19.000 Haushalte. Zusammen mit der eigentlichen Stromproduktion erreicht die Anlage einen Wirkungsgrad von 42 %. Den Brennstoff erhalten die vier Blöcke über den Main und den Schienenverkehr. Da deutsche Steinkohle zu teuer ist, wird Kohle aus dem Ausland, z. B. Südafrika, Kolumbien oder Norwegen eingeführt. Umgeschlagen und auf Schiene bzw. Schiff verladen wird diese dann im Hafen von Rotterdam. Die zweistündige Führung bot auch Gelegenheit, von einem der 100 Meter hohen Heizblöcke einen Blick vom Frankfurter Fernsehturm bis nach Aschaffenburg zu werfen.

Dagegen verbrachten 50 Jugendliche aus den Ortsverbänden Memmingen und Landshut einen aufregenden Tag im Waldseilklettergarten Silvestria in der Nähe von Wertheim. Auf insgesamt fünf verschiedenen Kletterkursen durch die am Waldrand gelegene Anlage kletterten die Jugendlichen auf eine Höhe von zwölf Metern über dem Waldboden. Dies kostete vielen nicht ganz schwindelfreien Jugendlichen einiges an Überwindung, denn der erste Schritt ist bekanntlich immer der schwerste. Zweifach an einem Führungsseil gesichert, galt es, sich wie Tarzan von Baum zu Baum zu schwingen, auf einem Skateboard durch den Wald zu surfen und sich mutig an einem Drahtseil hängend in die Abfahrt zum Waldboden zu stürzen. Ein tolles Erlebnis für alle Jugendlichen von klein bis ganz groß.

Andere Jugendgruppen verbrachten den sonnigen Tag entweder im Freibad, auf dem Zeltplatz oder tourten in die nahegelegene Metropole Frankfurt für einen Stadtbummel.

**Lagerwetter:** tagsüber meist Sonnenschein, selten Regen  
**26°C**

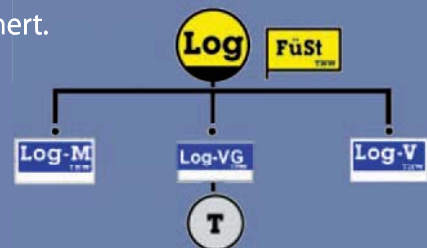
**Speiseplan:** Frühstück: Brötchen mit Marmelade, Wurst und Käse  
Lunchpaket: Frikadelle  
Abendessen: Gyros mit Zaziki und Krautsalat  
Vegetarier: Gemüsereispfanne



An diesem Zeltlager ist vieles anders. So gibt es auch erstmalig einen Logistikstützpunkt. Unterhalten wird dieser von Teilnehmern aus sechs bayerischen Ortsverbänden: Aschaffenburg, Marktredwitz, Schwabach, Krumbach/Schwaben, Alzenau und Marktheidenfeld mit der Fachgruppe Führung und Kommunikation (FK). Insgesamt kommt der Logistikstützpunkt so auf eine Stärke von 25 Kameraden. Der Aufbau erfolgte schon am Mittwoch letzter Woche, seitdem ist die Stelle auch besetzt und auf dem Landesjugendlager eine Verbindung zwischen der Lagerleitung, der Küche, der Pressestelle und den Jugendgruppen. Bei Fahrrädern wird Luft aufgepumpt, kaputte Lampen und anderes technisches Gerät sowie Fahrzeuge werden repariert und die Toiletten werden mit Klopapier bestückt. Der Logistikstützpunkt sorgt aber auch für eine reibungslose Versorgung der Küche mit Lebensmitteln und der Pressestelle mit Papier. Zusätzlich zum Logistikstützpunkt wurde der Landesverpflegungstrupp der THW-Jugend Bayern angefordert, der sich um das leibliche Wohl der Teilnehmer kümmert.

**Gliederung des Logistikstützpunktes**

Log - Logistik  
FüSt - Führungsstelle  
Log-M - Materialerhaltung  
Log-VG - Versorgungsgüter  
Log-V - Verpflegung  
T - Tankstelle



**Wir möchten folgenden Sponsoren für die tatkräftige finanzielle Unterstützung des Landeswettkampfs herzlich danken:**

Landrat Roland Schwing, Miltenberg  
Motorentchnik Udo Linz, Gailbach  
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, Aschaffenburg  
Sparkasse Miltenberg-Obernburg, Obernburg  
Mercedes Kunzmann, Wolfgang Diehm, Aschaffenburg



In bewährter Manier fand am gestrigen Montag der ökumenische Feldgottesdienst am Lagergelände statt. Hierzu waren vom Dekanat Aschaffenburg Dekan Wolfgang Kempf und vom evangelisch-lutherischen Dekanat Aschaffenburg Diakon Boris Hollitzer in unsere Mitte gekommen. Vor der Kulisse des Schlosses Johannisburg feierten wir mit den beiden Geistlichen einen schönen Gottesdienst, der musikalisch von Sara Niggl aus dem Ortsverband Memmingen untermalt wurde.

Es ist der heißeste Arbeitsplatz im ganzen Landesjugendlager: dampfende Feldherde, klirrendes Geschirr, kochendes Wasser. Größenordnungen von 200 bis 4.000 sind hier keine Seltenheit. Die Rede ist natürlich von unserer Küche.

14 fleißige Helferinnen und Helfer aus fünf verschiedenen Ortsverbänden sorgen jeden Tag für eine optimale und leckere Versorgung der Lagerteilnehmer. Dafür schufteten sie von 6 Uhr morgens bis spät abends, mit gerade mal einer kleinen Pause. Für 1.100 Lagerteilnehmer muss Frühstück hergerichtet, die Lunchpakete bereitgestellt und das Abendessen gekocht werden. Stefan Bade (OV Eichstätt), der auch beruflich als Koch arbeitet, behält als Küchenchef stets den Überblick. Die Arbeit begann bereits vor mehr als einem halben Jahr. In dieser Phase wurde hauptsächlich der Speiseplan festgelegt. Und das ist für diese große Anzahl an Teilnehmern nicht immer leicht gefallen.

Die Küchenmannschaft in der momentanen Konstellation ist seit drei Jahren ein eingespieltes Team. Sogar ein Hamburger THWler ist mit an Bord. Jeder ist mit Herzblut dabei, obwohl die Kochbedingungen nicht immer optimal sind und daher allen Mitgliedern viel Flexibilität abverlangen.

Auch die Mengen verlangen den Köchen viel ab: jeden Tag gehen 4.000 Brötchen und 1.000 Portionen Nutella über die Theke. Für das Gulasch am Samstag wurden 180 Kilo Fleisch verarbeitet. Heute werden 220 kg Gyros verarbeitet und der Schweinebraten am Mittwoch schlägt mit 250 Kilo Fleisch zu Buche. Hinzu kommen 2.000 handgeformte Knödel.



**Lagerdienste:**

Platz-Mülldienst bis 11:00 Uhr: Miesbach

Sanitärdienst früh ab 9:00 Uhr:

Garmisch-Partenkirchen

Sanitärdienst abend ab 17:00 Uhr: Bad Aibling

Nachwache Parkplatz 21:30 Uhr-6:00 Uhr:

Kelheim

Nachwache Lagergelände 21:30 Uhr-6:00 Uhr:

Amberg

Verpflegungszelt früh: Pegnitz

Verpflegungszelt abend: Regensburg

**Schon gewusst?** (Quelle: Wikipedia)

Aschaffenburg, im Mittelalter Ascaffaburc (Burg am Eschenwasser nach dem Flüsschen Aschaff) genannt, wurde im 5. Jahrhundert von den Alemannen gegründet, erste Siedlungshinweise finden sich bereits aus der Steinzeit.

**Termine:** 9:00 Uhr, Schiedsrichterbesprechung Sportturnier, Lagerleitung  
19:30 Uhr, Verleihung Leistungsabzeichen Gold

**Hinweis:** kostenloser Besuch im Stadtbad (Anmeldung in der Lagerleitung)